

Kooperation Digitalisierung im Steuerwesen

Dienstag, 6. Oktober 2026, um 13:00 Uhr

hbw | Haus der Bayerischen Wirtschaft, Europasaal und Münchner Saal

Max-Joseph-Straße 5, 80333 München

Begrüßung

Bertram Brossardt

Hauptgeschäftsführer

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Es gilt das gesprochene Wort.

Meine Damen und Herren,

herzlich willkommen hier
im Haus der Bayerischen Wirtschaft
zu unserem Kongress
„Digitalisierung im Steuerwesen“.

Wir kooperieren bei diesem Kongress mit dem
Institut für Digitalisierung im Steuerrecht e. V.

Besonders herzlich begrüße ich
die heute aktiv Beteiligten:

- Georg Geberth, Vorstandsvorsitzender des
Instituts für Digitalisierung im Steuerrecht.
Lieber Georg, ich freue mich sehr, dass wir
heute erneut miteinander diese
Veranstaltung auf die Beine stellen. Du
stehst nicht nur an der Spitze Deines
Instituts. Du sitzt auch dem vbw Ausschuss
für Steuer- und Finanzpolitik vor. Zudem
wirst Du unseren Kongress heute
moderieren. Das alles sind beste

Vorzeichen für einen aufschlussreichen
Nachmittag.

Dazu tragen auch unsere drei Impulsgeber bei,
die ich ebenfalls herzlich begrüße:

- Martin Schöffel, Staatssekretär im
Bayerischen Staatsministerium der
Finanzen und für Heimat, außerdem
Landtagsabgeordneter für die CSU.
Lieber Martin, auch mit Deinem Haus
haben wir uns im Vorfeld dieses
Kongresses eng abgestimmt, und das hat
viele erleichtert. Dafür auch an dieser
Stelle vielen Dank!
- Herzlich willkommen heiße ich
Boris Zollickhofer, Vizepräsident
des Bundeszentralamts für Steuern.
Sie tragen heute nicht nur für Ihr Haus vor,
sondern übernehmen auch den Part der
leider kurzfristig verhinderten
Steuerabteilungsleiterin im

Bundesfinanzministerium, Anette Wagner.

Vielen Dank dafür!

- Ebenso herzlich heiße ich Nils Beckmann willkommen, Global Head of Tax Policies bei der Schwarz Group.

Begrüßen möchte ich auch die Moderatoren unserer vier Praxisforen:

- Stefan Groß, Partner bei Peters, Schönberger und Partner sowie Vize-Vorsitzender des Instituts für Digitalisierung im Steuerrecht,
- Jens Schäperclaus, Steuerberater und Vize-Vorsitzender des Instituts für Digitalisierung im Steuerrecht,
- Dr. Nils Weith, Geschäftsführer beim Institut für Digitalisierung im Steuerrecht, sowie
- Daniel Dallhammer, Steuerreferent beim Institut für Digitalisierung im Steuerrecht

und Senior Manager Tax Technology
bei der Siemens AG.

Heute tragen 13 weitere aktiv Beteiligte in den
Fachforen vor. Damit wir rasch beginnen
können, begrüße ich sie nicht alle namentlich.
Das werden die Moderatoren in ihren Fachforen
übernehmen. Georg Geberth und ich sind allen
sehr dankbar, die sich heute die Zeit nehmen
und mit uns diskutieren!

[weiter persönliche Begrüßungen]

Meine Damen und Herren,

das Steuerwesen bietet erhebliches
Digitalisierungspotenzial auf allen Ebenen.
Etliche werden wir heute beleuchten.

- Dabei gilt: So groß das Potenzial ist,
nicht zuletzt mit Blick
auf die Künstliche Intelligenz,

- so groß werden auch die Kraftanstrengungen sein müssen, wenn wir dieses Potenzial ausschöpfen wollen.

Das ist uns allen hier im Raum klar. Viele von Ihnen sitzen im steuerlichen Maschinenraum.

Heute wollen wir vor allem diskutieren, wie diese Digitalisierung so gelingt, dass es alle am Ende leichter haben.

Es geht um digitale Lösungen für große Unternehmen mit eigener Tax-Technology-Abteilung. Genauso geht es darum, dass Digitalisierung auch für Mittelstand und kleine Unternehmen

- nicht zusätzliche Bürokratie bedeutet,
- sondern weniger Aufwand und mehr Rechtssicherheit.

Jürgen Klopp hat gesagt, er sei einer von 83 Millionen Bundestrainern.

- Wir alle hier sind eine oder einer von 83 Millionen Steuerzahlern.
- Wir alle sehnen uns nach einem Steuerwesen, das mindestens Europameistertauglich ist. Das gilt ausdrücklich auch für die Verwaltung.
- Wir haben alle miteinander gute Gründe, zu einer gelingenden Digitalisierung im Steuerwesen beizutragen.
 - Denn das hebt nicht nur die allgemeine Stimmung der Steuerpflichtigen.
 - Das trägt auch bei zu einer höheren Standortattraktivität.

In diesem Sinne sprechen wir heute auch darüber, wie wir dieses Land wettbewerbsfähiger und erfolgreicher machen.

Ich wünsche uns informative und produktive Stunden, sage noch einmal herzlich willkommen und übergebe das Wort an Dich, lieber Georg.